

Wie der „Reichsbürger“-Prozess dem Zeitgeist hinterher galoppiert

Von Gisela Friedrichsen

Stand: 07.12.2024 | Lesedauer: 11 Minuten



Heinrich XIII. Prinz Reuß vor Gericht
Quelle: picture alliance/dpa/Boris Roessler

Es soll der größte Anti-Terror-Prozess der Nachkriegszeit sein. Aber nach 40 Tagen im Frankfurter „Reichsbürger“-Prozess gibt es keine überzeugenden Beweise für die Gefahr, die von Prinz Reuß und Co. ausgegangen sein soll. Unsere Autorin sieht eine andere Motivation hinter dem Verfahren.

 Artikel anhören



1.0x

-14:07

Der Vorsitzende hatte es wohl gut gemeint, als er entschied, die Angeklagten nicht in Handschellen in den Gerichtssaal bringen zu lassen. Aber da sie Mitglieder einer terroristischen Vereinigung sein sollen, gelten sie als besonders gefährlich.

Daher verfügte er, jeweils zwei bis an die Zähne bewaffnete Wachtmeister sollten in Anwesenheit Dutzender Kollegen jeden einzelnen der mutmaßlichen Delinquenten an den Armen gepackt durch den Saal führen. Zu Beginn jeder Sitzung, beim Gang aufs Klo, beim Wiederhereinkommen, bei jedem Verlassen des Saals.

Das Szenario ist dermaßen lächerlich, dass man sich fragt, warum die Bewacher nicht auch noch dick gepolsterte Schutzhandschuhe tragen müssen wie im Zoo, um

Anzeige

Deine 10-€-Rabatt-Karte
Hinterlege deine Mastercard bei eBay und erhalte 10 € Rabatt ab 50 € Einkaufswert.
Jetzt shoppen

sich gegen wilde Tiere wehren zu können. Oder fürchtet man, der in der Anklage als „Rädelsführer“ bezeichnete Heinrich XIII. Prinz Reuß ein Herr von 73 Jahren, würde sonst über die Tische springen und der Bundesanwaltschaft an die Gurgel gehen?

Wer an der Gefährlichkeit der Angeklagten zweifelt, die sich brav erheben, wenn der Senat einzieht, und selbst die absurdesten Sicherheitsmaßnahmen beanstandungslos über sich ergehen lassen, dem wird in Frankfurt vor Augen geführt, dass der Staat den Schutz vor „Reichsbürgern“ – sind sie überhaupt welche? – sehr ernst nimmt. Es findet an jedem Verhandlungstag in der mit Natodraht gesicherten Gerichtsbaracke im Industrieviertel Sossenheim, wo die angeblichen „Rädelsführer“ angeklagt sind, eine Machtdemonstration dieses Staates statt, die keinen Zweifel zulässt, dass es eines solchen Aufwands unbedingt bedarf, um Aufrührer daran zu hindern, den Gerichtsort zu stürmen. Bis heute kam noch kein einziger.

LESEN SIE AUCH



WELT+ „REICHSBÜRGER“-PROZESS

286 „Heimatschutz-Kompanien“ sollten am „Tag X“ losschlagen

Was der Öffentlichkeit verborgen bleibt: die Unterbringung der Angeklagten in Hochsicherheitstrakten, ihre totale Abschottung, das Nackt-Ausziehen vor der Abfahrt zum Gericht und bei der Rückkehr in Begleitung von Sondereinsatzkräften, der Griff in Körperöffnungen, die ständigen Durchsuchungen mit angedrohtem Schusswaffeneinsatz, selbst nach Gesprächen mit den Anwälten und so fort.

LESEN SIE AUCH



GELD INVESTIEREN

ETF oder ETC? So investieren Sie am einfachsten in Gold

Es wird verfahren wie zu RAF-Zeiten, aber da ging es um 33 Tote und Hunderte Verletzte. Beim NSU-Terror-Prozess waren zehn Morde angeklagt, 43 Mordversuche, 15 Raubüberfälle und zwei Sprengstoffanschläge. Die Frankfurter Angeklagten haben nicht mal eine Fensterscheibe eingeworfen.



Autorin Gisela Friedrichsen hat jahrzehntelange Erfahrung als Gerichtsreporterin
Quelle: Claudius Pflug

Journalisten lassen sich kaum noch sehen, obwohl eine Justizsprecherin den angeblich „größten Terrorprozess der Nachkriegszeit“ angekündigt hatte. Das aufgeschäumte Spektakel des Prozessbeginns im Mai ist längst zusammengefallen. Inzwischen zählt man 40 Sitzungstage, und erst eine der insgesamt neun Angeklagten in Frankfurt hat sich zur Person und zur Sache geäußert.

Zwei Jahre U-Haft, 3000 Polizisten

Die ersten Wochen wurden, wie üblich bei 25 Anwälten, mit Befangenheits-, Aussetzungs-, Unterbrechungs- sowie Einstellungsanträgen der Verteidigung verbracht. Die audiovisuelle Aufzeichnung eines Prozesses von wohl mehrjähriger Dauer wurde erfolglos gefordert; auch das Argument, es handle sich um einen zeitgeschichtlich bedeutsamen Prozess, zog nicht.

Ausgerechnet die Staatsanwaltschaft, die eine Anklage von mehr als 600 Seiten verfasst und dafür über 400.000 Aktenseiten mit einer Unzahl an Belegen gesammelt hat, spielte die Sache herunter: Die Angeklagten hätten ihr Vorhaben ja nicht umsetzen können, also sei ein öffentliches Interesse nicht gegeben. Der Prozess habe auch „keine überragende Bedeutung für den Bestand der Bundesrepublik“, es fehle an einer „gesamtgesellschaftlichen“ Relevanz, trug Oberstaatsanwalt Tobias Engelstätter vor. Daran gemessen, sind zwei Jahre U-Haft seit der Festnahme der Angeklagten durch 3000 (!) Polizeikräfte ziemlich lang.

Anzeige

LESEN SIE AUCH



WELT+ „REICHSBÜRGER“-TERRORPROZESS

Von Pädophilie, „Astro-Hilde“ und Untergrundbasen – Die Richterin auf der Anklagebank

Die Verteidiger rennen immer wieder erfolglos dagegen an, bis einem der Kragen platzt, wenn die Bundesanwaltschaft wieder mit dürrer Worten nur auf die „bestehenden Haftgründe“ verweist. Roman von Alvensleben, einer der Verteidiger von Prinz Reuß, forderte den Senat etwa auf, sich die Videoaufnahmen von Demonstrationen anzusehen, auf denen die Errichtung eines Kalifats und die Einführung der Scharia in Deutschland verlangt wird, ohne dass dies für jene „Rädelsführer“ Konsequenzen gehabt hätte. Der Senat möge sich fragen, ob die Maßnahmen gegen die angeblich so gefährlichen „Reichsbürger“ im Vergleich dazu noch verhältnismäßig seien. Und ob es mittlerweile keine Gleichheit vor dem Gesetz mehr in Deutschland gebe.

Das Vorschreiten des Prozesses lässt sich allenfalls in Zentimetern bemessen. Die Anklage, ein riesiges Konvolut an Vermerken, Mutmaßungen und Aufzählungen, wer sich wann wo mit wem und wahrscheinlich warum getroffen haben soll – sie muss schließlich abgearbeitet werden. Tatsächlich umgesetzt in reale Straftaten haben die Angeklagten ja herzlich wenig.

Aber darauf kommt es bei der Terrorismus-Rechtsprechung nicht an. Da beginnt die Strafbarkeit lange vor den imaginären Taten, die noch nicht einmal konkretisiert oder geplant sein müssen. Da kann bereits das Denken und Wollen zur Straftat werden: „Wer eine Vereinigung gründet, deren Zwecke oder deren Tätigkeit darauf gerichtet sind, Straftaten zu begehen, oder wer sich an einer solchen Vereinigung als Mitglied beteiligt, für sie wirbt oder sie unterstützt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft“, heißt es in Paragraf 129 Strafgesetzbuch. Wenn eine solche Vereinigung auch Mord oder Totschlag oder gemeingefährliche Straftaten in Kauf nimmt und wenn die Angeklagten zu den „Rädelsführern oder Hintermännern“ gehören (Paragraf 129 a), ist mit noch höherer Strafe rechnen.

LESEN SIE AUCH



WELT+ „WIR MACHEN SIE JETZT PLATT“
Warum die Umsturzpläne der „Reichsbürger“ mehr als ein „Rollator-Putsch“ waren

Worauf aber war die Tätigkeit der Angeklagten „gerichtet“? Die meisten von ihnen glaubten, eine Art galaktischer Allianz – laut Anklage ein „technisch überlegener militärischer Geheimbund aus Regierungen, Nachrichtendiensten und Militärs verschiedener Staaten“ – werde an einem Tag X mit einer Million Soldaten eingreifen, um die bisherige staatliche Ordnung in der Bundesrepublik zu beseitigen und damit auch jenen angeblich „systematisch betriebenen rituellen Missbrauch von Kindern“ in unterirdischen Tunnels beenden, wo aus Kinderkörpern ein „Verjüngungselixier“ gewonnen werde. Nach dem Eingreifen dieser Allianz, so malten es sich die Angeklagten angeblich aus, hätten sie dann parat gestanden, um eine neue demokratische Ordnung herzustellen. Mit dem Prinzen Reuß als Verhandlungsführer an der Spitze.

Hans-Otto Sieg, ein weiterer Verteidiger von Prinz Reuß, wird nicht müde, dem Senat vorzuhalten, dass es eine solche Allianz nicht gab und gibt und es damit schon an der Mindestvoraussetzung für die Anwendung der Terrorparagrafen 129/129a fehle. Allenfalls könne man von einem Versuch sprechen, von dem sein Mandant zurückgetreten sei.

Was den Angeklagten vorgeworfen wird –

Umsturzpläne, ein Putsch, der Sturm auf den Reichstag unter Inkaufnahme von Toten und Verletzten –, so Siegs vergebliche Argumentation, hätte es mangels Verwirklichung des objektiven Tatbestandes gar nicht kommen können. Doch verhandelt werde, als ob diese Allianz tatsächlich besteht (wenn auch nur in den Köpfen der Angeklagten).

Die Richter und die ominöse 50.000-Euro-Spende

Einige wenige von ihnen wussten laut Anklage allerdings sehr wohl von der Nicht-Existenz jener Allianz. Sie witterten offenbar ein gutes Geschäft, indem sie gutgläubigen, in wirren Corona-Zeiten auf gedankliche Abwege geratenen Zeitgenossen Geld aus der Tasche zogen. Prinz Reuß soll 50.000 Euro gegeben haben, um, wie seine Verteidigung sagt, „Kinder aus den Tunnels zu retten“. Die Anklage hingegen hält daran fest, er habe damit Waffen für einen imaginierten Reichstagssturm kaufen wollen. Es wird interessant sein zu hören, wer die Nutznießer solcher Spenden waren.

Oder hatte Prinz Reuß doch einen blutigen Umsturz in Deutschland im Sinn? Eigentlich kaum vorstellbar. Diesem Angeklagten schnürt es schon die Kehle zu, wenn er von seinen verstorbenen Eltern oder seiner am Down-Syndrom leidenden Tochter spricht, in deren Beisein ein Sonderkommando die Wohnung stürmte, ihn vor den Augen der Tochter festnahm und gefesselt an einem vorab informierten Pulk von Journalisten vorbei abführte.

Der Prinz („Ich bin Nachfahre einer regierenden Familie, die sich bis zum Jahr 900 zurückverfolgen lässt“) hat zur Person Angaben gemacht, in denen anklagt, wie sehr ihn die Unmöglichkeit umtreibt, das ehemalige Herrschaftsgebiet in Thüringen zu restituieren und wieder in den Besitz geraubter Kunstschatze zu gelangen. Es wird ein Video gezeigt, das ihn bei der „Proklamation“ seines neuen, alten Reiches zeigt. Er schwört vor ein paar Getreuen beim allmächtigen Gott, stets für das Wohl seiner Untertanen zu sorgen und dergleichen. Er zeigt eine Urkunde in Frakturschrift. Man kann darüber schmunzeln oder den Kopf schütteln. Nur: Würde diese Proklamation jemals einem größeren Kreis bekannt?

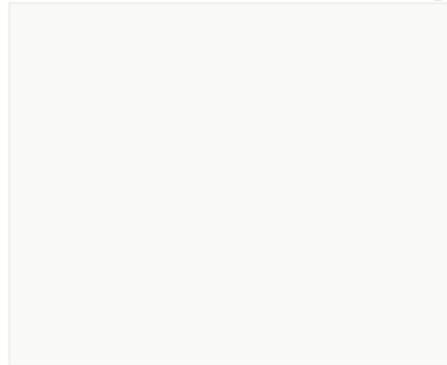
Von einem Staatsstreich ist nicht die Rede, der das Bundesland Thüringen wieder in ein Fürstentum Reuß verwandeln soll. Ermittler fanden Briefe an den russischen Außenminister Lawrow, in denen Prinz Reuß um die Anerkennung seines



Fürstentums als „souveränem Gliedstaat“ in einem neuen Deutschen Reich bittet. Aber darin heißt es auch: „Ich hoffe noch auf das Einschreiten der Alliierten. Ohne dieses ist es ein Selbstmordkommando.“ Ob diese Briefe abgeschickt wurden, ist unbekannt.

Man dürfe die sogenannten Reichsbürger und ihre Umtriebe keinesfalls unterschätzen, heißt es oft. Die Angeklagte Dr. Birgit Malsack-Winkemann, 60, einst AfD-Abgeordnete im Bundestag und von Beruf Richterin, hat sich als erste zur Person und zur Sache erklärt, gleichsam als Vorreiterin in Sachen Widerstand gegen die Anklage, da sie die Akten besser kennt als andere Angeklagte. Es ist mühsam, ihrer weitschweifigen Darstellung zu folgen. Ihre Grundaussage jedoch ist eindeutig: „Es bestand von vornherein nie die Absicht, den Bundestag zu stürmen! Das ist ein Ammenmärchen des Generalbundesanwalts!“

Anzeige



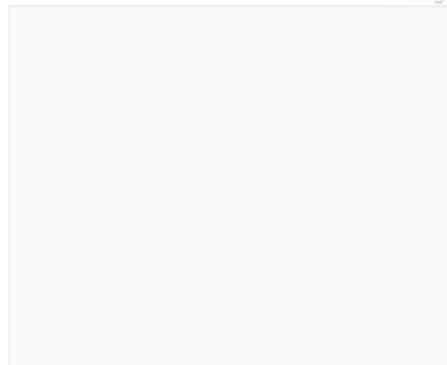
genoss diese Bekanntschaft, die weiß noch, welcher Wein jeweils gereicht wurde. Doch ein Sturm auf den Reichstag? Niemals.

Die Anklage klammert sich an Worte wie „abräumen“ oder dass bestimmte Personen „weggeräumt“ gehörten. Heißt das: Erschießen? Oder aus dem Dienst entfernen? Die Ankläger schlossen offenbar aus abgehörten Telefonaten, in denen solche Wörter vereinzelt fielen, auf die Gewaltbereitschaft des ganzen Kreises um Prinz Reuß.

Ja, sie habe als Abgeordnete Personen, die jetzt mit ihr auf der Anklagebank sitzen, durch den Reichstag geführt, aber nicht zwecks Auskundschaftung des Geländes, sagt Malsack-Winkemann. Ja, es sei auch fotografiert worden (aber niemand habe sich die Bilder später angeschaut). Viele der insgesamt 26 angeklagten Personen kenne sie gar nicht. Ja, sie habe sich über eine Neuordnung des Staatswesens mit Prinz Reuß und anderen ausgetauscht, aber nur in Form „intellektueller Gedankenspiele“, bis man dann jede Hoffnung auf die Allianz aufgab.

In der Befragung wird der Ton des Vorsitzenden Jürgen Bonk um eine Nuance strenger. „Sie haben sich auf Telegram-Kanälen über die Allianz informiert. Warum?“ „Weil die traditionellen Medien relativ einseitig berichten. Ich bin es gewohnt, auch andere Blickwinkel einzunehmen.“ „Was haben Sie denn geglaubt?“ „Ich dachte, gut, wenn es diese Allianz gibt. Wenn nicht, dann war es ein schönes Märchen. Man wurde ja nicht aufgefordert, selbst tätig zu werden, sondern die

Anzeige





aktiven Militärs würden handeln.“ „Sie betonen, sich als Richterin an Fakten zu halten. Haben Sie geglaubt, dass es diese unterirdischen Tunnels wirklich gibt, in denen Kinder gequält werden?“ „Ich habe es für nicht ausgeschlossen gehalten. Es gab Dutroux, Jeffrey Epstein, den Sachsensumpf, den Missbrauch in den Kirchen.“ „Das hat nichts mit Tunnels zu tun.“ Malsack-Winkemann stockt: „Aber mit Pädophilie.“

LESEN SIE AUCH



WELT+ „REICHSBÜRGER“-PROZESS

„Staatsanwaltschaft, du Dreckschwein!“, brüllt ein Mann von der Zuschauertribüne



Die Anklage sagt nichts zur Frage, ob die Bundesrepublik jemals durch die Fantastereien einiger Figuren, die als Impfgegner zusammengefunden hatten, gefährdet war. Drohte das Vertrauen der Bürger in den Staat durch sie tatsächlich erschüttert zu werden? Vieles klingt nach absurdem Theater, was im Frankfurter „Rädelsführer-Prozess“ verhandelt wird.

Die Verteidigung fragt immer wieder nach der Sinnhaftigkeit einzelner Beweiserhebungen, nennt sichergestellte Texte „eher ein Drehbuch für einen Science-fiction-Film“ denn einen ernsthaft gefassten Plan. Aber träumte nicht doch mancher Ex-Soldat unter den Angeklagten vom Militär-Spielen? Einer habe sich eine Uniformhose schneiden lassen, steht in der Anklageschrift.



In den Notebooks der Angeklagten finden sich Downloads aus Corona-Zeiten, als es in den Köpfen mancher Menschen rund ging. „Wir alle haben Texte auf unseren Rechnern“, sagt eine Anwältin, „die mit unserer Geisteshaltung nichts zu tun haben“. Man müsse ja bald aufpassen, was man im Bücherschrank stehen habe.



Mehrere Videos über Auftritte des angeklagten Obersts a.D. Maximilian Eder, eines Urbayern, der 38 Jahre lang in der Bundeswehr diente („Es war mein Leben!“) werden vorgeführt, die während Corona-Demonstrationen entstanden. „Ja, wo samma denn?“, ruft er da den Zuhörern zu. „Da riskiert ma ois Soldat sei’ Leb’n, um Menschen zu retten. Und dann kummt ma hoam, und da wer’n die Oid’n ei’sperrt und die Junga ausg’sperrt! Mir woi’n wieda unser Bayern, wias amoi war, unsere Freiheit, unsere Grundrechte! Aber ohne Gewalt!“ Ein „klassisches Eigentor der Staatsanwaltschaft“, konstatieren die Verteidiger. So geht es in einem fort.

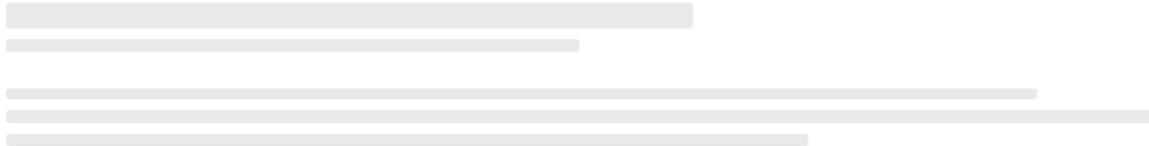
Nun sollte man annehmen, beim Generalbundesanwalt gebe es genügend sachkundige Juristen, die schon wissen, wen sie warum anklagen. Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, müssten also gewichtige Beweise für die Gefährlichkeit dieser „Reichsbürger“ existieren. Die Frankfurter Beweisaufnahme blieb diesen Nachweis bisher schuldig.





Was in Sossenheim zelebriert wird, ist nach gegenwärtigem Stand ein Prozess, in dem die Ankläger dem Zeitgeist hinterher galoppieren. Möglich, dass die eigentlichen Rädelsführer nicht in Frankfurt, sondern in Stuttgart und/oder in München zu finden sind, wo gegen weitere 15 „Reichsbürger“ verhandelt wird. Möglich, dass am Ende ein tübler Schwindel herauskommt, auf den ein paar Irrgänger hereingefallen sind – Malsack-Winkemann etwa soll an die in München angeklagte Hilde L. rund 100.000 Euro für „astrologische Beratung“ bezahlt haben.

Möglich aber auch, dass die ganz großen Beweise für die Gefährlichkeit dieser Angeklagten einfach noch ausstehen.



Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA 4667

NEIN 119

MEHR AUS DEM NETZ



ANZEIGE

ANZEIGE

Haarausfall weg bis Weihnachten? Dieser Tipp hilft

Apotheken Gesundheit

3D-Fotokristalle | Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Masterpics

UniDoc Health Corp. (WK A3C87U): beste Aktie 202

Wall Street Star - KI Aktie

ANZEIGE

ANZEIGE

Diese brandneue Uhr zeigt EKG, Temperatur, Puls und... Blutdruck an

mauermann

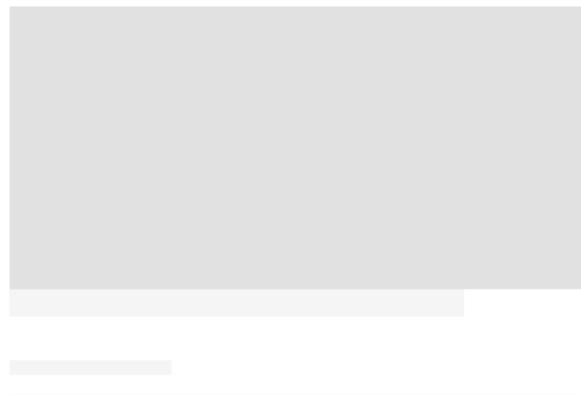
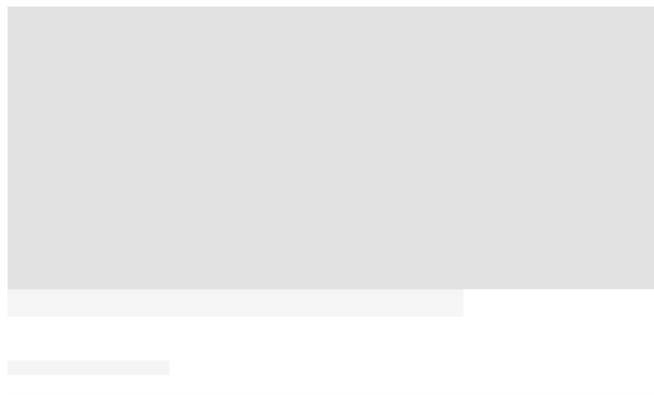
Japanischer Diabetiker-Tipp: Schlaue Leute tun dies

apotheken-zeit.de

Stromanbieter wütend: Genialer Stromwechsel T

cheapenergy24

MEHR ZUM THEMA



THEMEN

REICHSBÜRGER FRANKFURT AM MAIN RECHTSEXTREMISMUS TERRORISMUS VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

KOMMENTARE (953)



Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

100



Sortieren nach

BELIEBTESTE



 KOMMENTARE NEU LADEN

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Mir wäre es lieber man würde sich so um die Clans kümmern.

 **ANTWORTEN**  697  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

CK **Christoph K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

...zum Beispiel den Graichen Clan!

 **ANTWORTEN**  522  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

GD **Gisela D.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Vielen Dank für diesen nüchternen Artikel, der auf die tatsächliche Sach- und Beweislage zur immensen Bedrohung, den Sturz des Systems durch die Cordhosengang, den größten Anti-Terror-Prozess der letzten 40Jahre, ohne Hysterie eingeht.

Ich verorte die Bedrohung des Systems, der Republik, ganz woanders.

Jedenfalls nicht bei diesen "Revolutionären" bzw. Umstürzern. Damit lag ich bisher nicht auf selber Linie mit WELT; was las ich hier für Artikel über diese böse Bande. Umso erfreulicher, dass Sie diesem Medium mit Ihrem Artikel wieder etwas Ernsthaftigkeit zurückgeben!

 **ANTWORTEN**  633  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AS **Astrid S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Absolut d'accord, Gisela.

 **ANTWORTEN**  123  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

AD **Andreas D.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Am Ende ist also immer noch nicht klar, warum diese Menschen ohne Urteil seit zwei Jahren inhaftiert sind. Bei anderen Ländern sind wir doch bei solchen Vorfällen schnell empört.

 **ANTWORTEN**  553  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RS Roland S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Eigentlich sind die Gründe schon sehr klar.
Mal sehen, was man so Anfang des neuen Jahres, rechtzeitig vor der Wahl, noch so aus dem Hut zaubert.

 **ANTWORTEN**  87  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

LG Lutz G.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Eine Farce, die schon mit den inszenierten Verhaftungen losging. Aufgebauscht und an die höchste Kirchturmspitze gehängt, weil es einer Frau Faeser gut in die politische Agenda passte. Viele Parallelen zur Correctiv-Geschichte zum Potsdamer Treffen, eine große mediale Blase die dann hinterher, auch in gerichtlicher Aufarbeitung, zum Bläschen mutierte. Der beabsichtigte Zweck wurde offenbar erreicht, aber mit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hat das wenig zu tun.

 **ANTWORTEN**  467  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

KM Karl Martell

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

„Ein marxistisches System erkennt man daran, daß es die Kriminellen verschont und den politischen Gegner kriminalisiert.“ (Alexander Solschenizyn)

 **ANTWORTEN**  262  **LINK**  **MELDEN**

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

AC Alexander C.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Und dieses Deutschland nem. sich Demokratie nach Faesers Gnaden, nur
Peinlich.

 **ANTWORTEN**  361  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

TE The Equalizer

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Passen Sie bloß auf,dass Sie kein Luftgewehr oder ne Armbrust aus dem 100jährigen Krieg im Schrank haben. Sonst droht Ungemach.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 155](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

SM Steffen M.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Einer der lächerlichsten Prozesse die es in Deutschland je gegeben hat. Was dort an Steuergeldern verschwendet wird, nur um ein paar Greise in den Knast zu bringen. Absolut Irre und in meinen Augen ein politischer Prozess.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 302](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

PR Peter R.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es geht auch darum, Zeichen zu setzen nach den alten Motto: Bestrafe einen, erziehe Hundert. Und außerdem sind es ja auch nur Steuergelder.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 99](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

RK Renate K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Nach 40(!) Prozesstagen gibt es keine Beweise, dass von den Angeklagten eine relevante Gefahr ausging oder noch ausgeht.

Außer Nancy Faeser, ihren Lakaien und sämtlichen Mainstreammedien inklusive WELT wussten dass wohl über 80 Millionen Einwohner Deutschlands. Und zwar vom Tag der Verhaftung an, die vor vorab informierten Journalisten und passgenau zur Ablenkung vom Mädchenmord von Illerkirchberg erfolgte.

Vielen Dank an die Autorin, die das hier unaufgeregt und sachlich darstellt.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 299](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

MH Manfred H.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Was mich tief entsetzt, ist neben der insgesamt äußerst passiven Rolle der Medien das offensichtlich windige Spiel, das die Justiz bereitwillig mitspielt. Wenn es nicht um das Schicksal und die Lebenszeit von Menschen ginge, könnte man es als Farce bezeichnen.

[ANTWORTEN](#) [♥ 3](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

SC Sam C.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es ist ein politischer Prozess und dieser wird sich vermutlich irgendwann in Luft auflösen.

[ANTWORTEN](#) [♥ 287](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

TE The Equalizer

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Korrekt. Aber in diesem gewollten Nebel, wurde alles andere an "Problemchen" (Clans, Graue Wölfe, implodierende Gesellschaft, usw. usw.) wunderbar "weg-ge-wabert".
Von daher, Mission accomplished Miss Faeser!
Respekt!
Sie sind einer der größten Sargnägel dieses Landes!
Ach so, Durchsuchung bitte am So erst ab sechs, muss noch aufräumen, Danke!

[ANTWORTEN](#) [♥ 186](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

AE Anton E.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das sind die üblichen Show-Prozesse, einer Demokratie unwürdig.

[ANTWORTEN](#) [♥ 259](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

AA Angela A.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

leben wir denn noch in einer Demokratie?
Ich denke, dass wir in einem Parteienstaat leben mit einer politischen "Elite", die sich gerade zur SED 2.0 formiert

[ANTWORTEN](#) [♥ 176](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

WS Werner S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Aus welcher Dystopie ist denn diese Geschichte? Kann kaum glauben, dass sich das in Deutschland real abspielt.

 **ANTWORTEN**  244  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

TR **tim R.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Werner; Das ist nicht mehr das Deutschland, das Sie und ich von früher kennen, sondern ein Grüner Überwachungs- und Denunziationsstaat.

 **ANTWORTEN**  91  **LINK**  **MELDEN**

RT **Rio T.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Man kann die Gefährlichkeit des alten Prinzen noch besser einschätzen, wenn man erfährt welche Waffen bei ihm persönlich gefunden wurden, die womöglich für die von Frau Ministerin Faeser vermuteten Staatsstreich verwendet werden sollten:

Eine Armbrust aus dem Mittelalter ohne Pfeile

Ein alter, rostiger Säbel.

Eine Kiste mit Resten alter Jagdmunition vom Vater, Großvater.

Die tausenden SEK Beamten hatten offenbar wenig zu befürchten.

Der Prozess ist eine Farce..

 **ANTWORTEN**  148  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MB **Markus B.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die Klingenlänge des Säbels ist länger als 6 cm. Somit hat der Prinz diesen Säbel sicher nicht ordnungsgemäß verwahrt.

Die Politiker unseres Staates arbeiten daran, Legitimes illegitim zu machen und Illegales zu legalisieren.

 **ANTWORTEN**  45  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

DL **Detlev L.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke für diese Berichterstattung. Das Motiv für diese als Schauprozess initiierte Lachnummer ist für mündige Bürger offensichtlich. Man muss es nicht einmal mehr aussprechen. Auch diese Posse wird irgendwann enden. Und dann gibt es nur Verlierer. Und der größte Verlierer ist unsere Demokratie.

 **ANTWORTEN**  145  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

M **Meta**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Detlev L. Bitte nicht die Inhaftierten vergessen. Die wegen irgendwelcher daher geplapperter Phantasien ihrer letzten Lebensjahre beraubt werden. So eine Behandlung geht doch an niemandem spurlos vorbei. Und auch nicht an den Angehörigen. Ich mag mir das gar nicht vorstellen. Oder doch, ich stelle mir vor, wie Faeser & Consorten sich für eine Visitation bücken müssen.....Das wäre eine hübsche Strafe für sie und weitere, die von solchen Rechtsmissbräuchen träumen. Ich denke dabei auch an diverse grüne Volksvertreter.....

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

CK **Christoph K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Heinrich Prinz Reuss, zu Weihnachten reichen wir Christen uns alle die Hände und bitten einander um Vergebung! Viel Kraft und mögen Sie diesen mutmaßlich politischen Prozess gesund überstehen! Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

 **ANTWORTEN**  133  **LINK**  **MELDEN**

AZ **Alexander Z.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ach das war doch schon klar bei der Festnahme, das die ganze Nummer einfach nur eine Art teurer PR-Gag ist.
Ich erinnere mich noch daran.. da waren dutzende Journalisten vor Ort..vor ab informiert von der Innenministerin.
Man wollte unbedingt zeigen das die Gefahr von rechts kommt und hat daraus ein Megamedienspektakel gemacht.. an dem man schon von Anfang an gewaltige Zweifel hatte.
Und jetzt.. Jetzt werden die Angeklagtenregelrecht erniedrigt.. sie müssen sich nackt ausziehen.. ihnen wird in Körperöffnungen gepackt..sie werden wie Freiwild in den Gerichtssaal geführt..
Das ist einfach nur ein Scheinprozess..

Sie haben doch gar nichts gemacht außer vlt mal ein paar Planspiele durchgeführt..wie soll denn bitteschön diese Rentergang den Bundestag stürmen?

Das ist einfach nur eine riesige politische Farce..

So wie damals bei dem Herrn Ballweg.. der sogenannte Vordenker der Querdenkerszene..

Er sass ganze 2,5 Jahre in Untersuchungshaft bis man dann so lange gegraben hat bis man dann vlt doch noch was gegen ihn gefunden hat.

Wir sind mittlerweile ein Staat der Scheinprozesse geworden.

Das dient doch alles nur zur Einschüchterung von Andersdenkenden.

Dazu passen auc hdie hunderten von Anzeigen von linken Politikern gegen einfache Bürger.. das ist nichts anderes als versuchte Einschüchterung.

 **ANTWORTEN**  130  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

W **Wohlstandsfreund**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Wir sollten aus Solidarität alle Cordhosen tragen.

 **ANTWORTEN**  41  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

MW **Martin W.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich wünschte halb soviel Engagement bei der Verfolgung von Clan Kriminalität.

 **ANTWORTEN**  128  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TH **Thomas H.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

M.W.: Dort ist entsprechendes Engagement aber mit Risiken verbunden.

 **ANTWORTEN**  61  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

DD **Denk ich an Deutschland**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Donnerwetter !

Ich habe mich schon über sehr sehr vieles hier bei WELT geärgert, bin aber wegen der guten Beiträge geblieben - das hier ist ein Donnerschlag! Hut ab, dass WELT das bringt.

Gisela Friedrichsen ist ja nun politisch wirklich völlig unverdächtig (obwohl heutzutage....) und das war ja nun wirklich eine vernichtende, entlarvende Kritik.

Danke für diesen Beitrag!

 **ANTWORTEN**  128  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

A

A.G.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es ist schon sehr, sehr lange her, dass ich den Spiegel regelmäßig gelesen habe, aber die Gerichtsreportagen von Frau Friedrichsen waren immer Pflichtlektüre für mich. Schön, dass sie hier über diesen Prozess berichtet. In anderen Zeitungen finde ich nichts darüber.

 **ANTWORTEN**  47  **LINK**  **MELDEN**

MM

Michael M.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Man ist fassungslos, wenn man den Artikel liest. Da werden ein paar Durchgeknallte behandelt wie Schwerverbrecher. Das Verbot von audiovisuellen Aufnahmen zeigt, dass die Verantwortlichen bei der Justiz wissen, dass Ihr Vorgehen äußerst zweifelhaft ist.

 **ANTWORTEN**  114  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

OS

Olaf S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Exakt so ist es

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

TL

Taus Le

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Sehr löblich, dass hier über die Komödie berichtet wird.

Ich finde es schändlich, wie derzeit mit verschiedenen Angeklagten umgegangen wird.

So was verstehe ich unter Delegetimierung.

Meine Meinung.

 **ANTWORTEN**  103  **LINK**  **MELDEN**

JV **Jaroslav Semenowytch V.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die Untersuchungshaft der Angeklagten im „Reichsbürger“-Prozess ist unverhältnismäßig.

Nach über zwei Jahren sind alle Beweismittel gesichert, Verdunklungsgefahr besteht nicht. Flucht- oder Wiederholungsgefahr ist angesichts des Alters und der fehlenden realistischen Gefährlichkeit der Angeklagten ausgeschlossen. Die Haftdauer steht in keinem Verhältnis zu den Vorwürfen, die auf Gedankenspielen und unrealistischen Plänen basieren.

Die Anklage nach § 129a StGB setzt voraus, dass schwere Straftaten wie Mord oder Totschlag konkret geplant werden. Der Besitz von zehn illegalen Schusswaffen, deren Zuordnung und genaue Art ungeklärt ist, und Gespräche über Fantasien reichen dafür nicht aus. Mit solchen Mitteln lässt sich kein ernsthafter Umsturz durchführen. Der Straftatbestand wird hier überdehnt, die Grenze zwischen Strafverfolgung und politischer Inszenierung verwischt.

Die staatlichen Maßnahmen sind überzogen.

Tausende Polizisten, großangelegte Überwachungen und menschenunwürdige Haftbedingungen greifen unverhältnismäßig in die Rechte der Angeklagten ein. Regelmäßige Leibesvisitationen, inklusive Körperhöhlenuntersuchungen, sind bei älteren Menschen, die keine Gefahr darstellen, beschämend und verletzen die Menschenwürde. Solche Maßnahmen stehen im Widerspruch zu Grundgesetz und Menschenrechtskonventionen.

Die Verweigerung audiovisueller Aufzeichnungen widerspricht dem öffentlichen Interesse an Transparenz, zumal das Innenministerium den Fall als besonders bedeutsam eingestuft hat.

Der Prozess zeigt symbolische Härte statt rechtsstaatlicher Verhältnismäßigkeit. Gedankenspiele und ungeeignete Mittel rechtfertigen keine langjährige Haft und massive Eingriffe.

Der Rechtsstaat wird hier nicht durch Fantasien und Wahnvorstellungen von etwas instabil wirkenden Menschen bedroht, denen man besser einen Beistand zur Seite gestellt hätte, sondern durch die Missachtung eigener Prinzipien.

Was für eine Schande.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 102](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

TT **Thomas T.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

@ Jaroslaw - Mord und Totschlag, so wie in jedem anständigen Kreuzberger Familienclan, wenn die Tochter den Falschen heiratet ?

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 10](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

L **localhorst**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Wenn ich jetzt von einem Schauprozess sprechen würde, bekäme ich morgen früh Besuch.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 97](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AW **Andreas W.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es ist ein Schauprozess. Ich komme mit Ihnen mit.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 79](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

DC **Der Chinese**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich sage jetzt nichts von Freislerschen Dimensionen , aber in gleicher Lächerlichkeit und Regierungshörigkeit.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 90](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GL **Gert L.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Der Freisler-Vergleich verbietet sich sogar hier.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 3](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

Jo_Ker

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

In diesem Land wurden absurdeste Grundrechtsverletzungen wegen Corona höchststrichterlich durchgewunken. Gruppenvergewaltigungen werden weniger hart als Schwarzfahren bestraft. Die offensichtlich vorgespielten Gedächtnislücken des Kanzlers von einer weisungsgebundenen Staatsanwaltschaft abgesegnet und wer unseren Planwirtschaftsminister als das bezeichnet, was er ist, bekommt Strafbefehl und Hausdurchsuchung. Wir haben in Deutschland ein eklatantes Justizproblem. Die Gewaltenteilung ist faktisch abgeschafft. Diese Posse ist das Resultat davon.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 89](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

RK Renate K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich vermute, dass dieser Prozess eine der größten Blamagen der bundesrepublikanischen Justizgeschichte wird.

Ein Schauprozess, aber derartig schlecht inszeniert, dass er das Ziel der Einschüchterung breiter Massen völlig verfehlt und den Staat stattdessen der Lächerlichkeit preisgibt.

Anwälte und Angeklagte werden darüber Bücher schreiben, gute Satiriker sich darauf stürzen und Hochschuljuristen werden Beiträge mit filigranen Analysen über die No gos der Jurisprudenz verfassen.

Ich freu mich drauf!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 88](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN ^](#)

ML Martin L.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Da schwingt bei mir keine Freude mit. Ein paar arme Hanseln sitzen unschuldig im Knast. Ich dachte immer, die Gedanken sind frei.

Hätten sie mal lieber ein Kalifat gefordert, sie würden vermutlich zu Tisch in einem teuren Restaurant mit unserer geschätzten Außenministerin bei einem "Demokratiegespräch mit Andersdenkenden" sitzen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 29](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v](#)

DK Demo Krat

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Sehr geehrte Frau Friedrichsen,
das ist ein überaus erhellender, aufschlussreicher Artikel.

Ich warte schon lange auf Nachrichten zu diesem Prozess, um den es so still und leise geworden ist.

Es gibt sich selbst so nennende Reichsbürger, deren Gefährlichkeit tatsächlich nicht zu unterschätzen ist. Es gab sogar schon Tote (z. B. einen SEK-Beamten bei einem Zugriff).

Aber sind diese Leute damit zu vergleichen?

Es scheint eine recht obskure Gruppe zu sein, die sich eher durch leicht irren Zufall locker gefunden hat, um über recht abwegige Machenschaften und Phantasien zu schwadronieren.

Und dann hat sich tatsächlich einer davon eine Militärhose schneiden lassen. Na, wenn das mal kein waschechter Terrorist ist.

Ehrlich gesagt, bin ich mittlerweile beschämt darüber, wie unsere Exekutive und die Justiz offenbar instrumentalisiert werden lassen und selbst nach den jetzt schon vorhandenen tieferen Erkenntnissen zu diesen Personen nicht bereit sind, dieses überbordende Vorgehen nun zu beenden.

Sollen die Angeklagten über die U-Haft bestraft werden, weil man schon erahnt, dass es zu einer Verurteilung nicht reichen wird?

U-Haft ist sogar bei echten, schweren Straftaten über derart lange Zeit kaum zu halten. Sie, Frau Friedrichsen, werden das natürlich durch ihre Erfahrungen wissen.

Aber im heute gelebten Deutschland scheint keine Überschreitung der Angemessenheit zu große, wenn man (vermeintlichen) Gegnern des Status quo demonstrativ auf die Füße treten will.

Es ist wohl das, was man eine Art politischen Prozess nennen kann.

Die Rechtsstaatlichkeit nimmt dadurch gewiss Schaden.

 **ANTWORTEN**  87  **LINK**  **MELDEN**

UK **Ulrich K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es wird immer unerträglicher in diesem Land zu leben. Der Zweifel der Bürger an diesem 'Rechtsstaat' wird seit spätestens zehn Jahren täglich gemehrt.

Dieses Land ist von innen, seinen inzwischen immer deutlicher gesinnungsgeleiteten Institutionen gefährdet. Redliche Bürger werden permanent potentiell kriminalisiert (Neues Waffengesetz) während der offensichtlich rechtsbrechende Mob auf den Strassen machen kann, was er will. D A S macht Angst. D A S erodiert das Vertrauen in Politik und Rechtsstaat.

 **ANTWORTEN**  85  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

SS **Stefan S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Absolut richtig zusammengefasst! Vielen Dank dafür.

P. Patricia .

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ein klassischer Schauprozess! Schwerstkriminelle "Ich weiß, wo dein Haus wohnt" werden mit Samthandschuhen angefasst, es werden sogar Deals (grünes Gewölbe) mit ihnen gemacht. Bei dieser spinösen Rentnengang, die de facto nichts verbrochen hat, lässt der Staat tatsächlich mal die volle Härte spüren. Dank an Frau Friedrichs für diesen differenzierten Artikel!

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 85](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

AQ Armin Q.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ein solches Vorgehen wie gegen die (angeblichen) Reichsbürger-Putschisten wünsche ich mir seit vielen Jahren gegenüber Mafia- Banden, libanesischen, tschetschenischen und nigerianischen Clans oder irgendwelchen betrügerischen osteuropäischen Grossfamilien, die über Enkeltrick und ähnliche Machenschaften abertausende Bürger schwer geschädigt oder gar an den Ruin getrieben haben. Aber da hören wir fast nichts, kaum mehr als juristische Streicheleinheiten oder bestenfalls wie der NRW-Innenminister Herbert Reul sagte, "Nadelstiche". Warum wird gegenüber solchen gefährlichen Gruppierungen nicht einmal das ganz grosse Besteck ausgepackt? Und welche Gefahr stellen die sogenannten Reichsbürger dar, die hier vor Gericht stehen, im Vergleich mit tausenden von Menschen, die das Kalifat fordern oder auf übelste Weise gegen Israel hetzen?

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 80](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

CS Christian S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Spätestens seit Corona sollte einen gar nichts mehr wundern. Wenn man in der Nähe einer Abtreibungsklinik betet, wird man härter bestraft als so mancher Vergewaltiger. Biologische Wahrheiten werden verboten, Klimaideologen können nicht mal das Wetter für die nächsten 2 Tage sicher vorhersagen, aber angeblich den Temperaturanstieg der nächsten 100 Jahre... Es regiert wieder mal der Irrsinn und die Masse macht mit.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 77](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

FF Franz F.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Würde man diese Geschichte als Drehbuch für einen Film schreiben und einem Verlaß vorlesen. man würde zurecht rausgeworfen werden mit der

Begründung, das solch einen abgedrehten Unfug doch niemand für voll nehmen kann. Doch die Realität schreibt immer noch die besten Drehbücher.

Wäre es nicht so traurig ... könnte es eine Komödie sein.

 **ANTWORTEN**  71  **LINK**  **MELDEN**

A Anhalter

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Für mich ist es ein politischer Prozess, wie ich ihn nur aus Büchern über den Reichsgerichtshof bzw. der DDR-Justiz kenne.

Absolut lächerlich, dieser Prozess.

 **ANTWORTEN**  70  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

P Poseidon

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das mit dem nackt Ausziehen u.s.w. überzogene U-Haft gab es in der DDR auch. Ich weiß wovon ich schreibe. Das man dass im Jahr 2024 nochmal lesen muss treibt einen die Tränen in die Augen. Der Westen ist in vielen Dingen wie der Osten geworden. Die Verantwortlichen und ihre Helfer sollten sich in Grund und Boden schämen.

 **ANTWORTEN**  63  **LINK**  **MELDEN**

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

EN Ego Non

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Als damals 3000 Polizisten zuschlagen und den Prinzen verhafteten, muß jedem klar geworden sein: Hier findet ein Kasperletheater für uns statt, und ich denke mal, unser ach so schlauer Geheimdienst wusste das längst. Nie und nimmer hätten die Ressourcen für einen Staatsstreich ausgereicht. Nancy Faeser musste endlich einen Erfolg im "Kampf gegen Rechts" vorweisen. Wenn man schon die wirklich gefährlichen Terroristen nicht mehr finden kann oder will, müssen halt ein paar Senioren herhalten. Bin gespannt wie es weitergeht.

 **ANTWORTEN**  70  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

ES et observet somnia

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Na immerhin haben sie diese extrem "gefährlichen" Rentner zu Strecke gebracht.

Bei den wirklich gefährlichen Islamisten ist man auf ausländische Geheimdienste angewiesen.

Ziemlich lächerlich dieser Verein.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

AK **Andreas K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Vielen Dank, Frau Friedrichsen. Als ich noch den SPIEGEL gelesen habe, fand ich Ihre Gerichtsreportagen immer grossartig. Wenn ich mir aber den heutigen ... sagen wir: Meinungsartikel Ihres Kollegen Ibrahim Naber anschau, dann graust es mir. Grossartig, wie Sie hier wie immer Tatsachen neutral bewerten. Ist selten geworden im deutschen Journalismus.

 **ANTWORTEN**  70  **LINK**  **MELDEN**

MH **Marcus H.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Endlich mal ein angemessener Artikel zu dieser Farce. Der Staat macht sich leider so lächerlich... Vg

 **ANTWORTEN**  69  **LINK**  **MELDEN**

JH **Jan H.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ein Schauprozess. Viel staatsgefährdender als die wirren Ideen der Angeklagten.

 **ANTWORTEN**  67  **LINK**  **MELDEN**

T **Tom**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es ist ein Schauprozess, und jeder weiß es. Bei dem juristischen, polizeilichen und medialen Aufwand, den der Staat und die ihm -nun ja- gewogenen Journalisten betrieben haben, um zu suggerieren, dass wir haarscharf am Staatsstreich vorbeigeschrammt sind, kann nur ein Schuldspruch herauskommen, um sich nicht komplett lächerlich zu machen. Beweise spielen da eine eher untergeordnete Rolle. Die permanente Erniedrigung der Angeklagten, um deren Gefährlichkeit zu suggerieren, rundet das Bild ab.

 **ANTWORTEN**  67  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

M Momentum

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die völlig überflüssige Eniedrigung lässt mich erschauern. Das hätte ich tatsächlich nicht erwartet. Frau Friedrichsen wird sicher weiter berichten. Vor allem Vergleichsfälle heranziehen.

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

AC Alpha Centauri

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Verglichen mit Urteilen gegen Klimakleber und Zerstörer von Denkmälern und Kunstwerken durch Farbattacks kann man deutlich erkennen, dass in diesem Land Justitia offensichtlich keine Augenbinde hat! Das erinnert auch auf fatale Weise an die Grundrechtseinschränkungen und zum Teil grotesken Geldstrafen und Urteile während der Corona-Pandemie. Wehe, wenn sie losgelassen!

 **ANTWORTEN**  67  **LINK**  **MELDEN**

OD Oliver D

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Wenn meine Regierung sich anstelle von Reichsbürgern mal so leidenschaftlich um die organisierte Kriminalität im Lande kümmern würde, wäre uns allen mehr gedient als mit diesem Scheinproblem hier.

 **ANTWORTEN**  67  **LINK**  **MELDEN**

L Lennart

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Bis vor kurzem hätte ich mir das nicht vorstellen können: Dieser Staat beschäftigt sich medienwirksam mit offensichtlichen Spinnern vor Gericht während fröhlich und öffentlich (nicht im ÖR) das Kalifat und die Einführung eines Gottesstaates gefordert wird.

 **ANTWORTEN**  67  **LINK**  **MELDEN**

HK Henning K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ist das nicht Beweis genug, daß in unserem "Rechtsstaat" etwas nicht mehr stimmt?

 **ANTWORTEN**  66  **LINK**  **MELDEN**

AL **Andreas L.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Wie ist eigentlich das Verfahren ausgegangen, in dem ermittelt wurde, wer die Presse zu der Verhaftung von Prinz Reuss bestellt hat?

 **ANTWORTEN**  65  **LINK**  **MELDEN**

S **Sag-mal**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Dieses staatliche Schauspiel zeigt deutlich den geistigen Zustand der "demokratischen Parteien".

So ein Kaspertheater macht man nicht weil man angeblich die Demokratie retten muss sondern um die Bürger einzuschüchtern und Kritiker zu verängstigt. Der devote Bürger soll gezüchtet werden der zu allem ja und amen sagt.

Freiheit und Liberalität sieht anders aus.

Mit dem Finger auf das Ausland zeigen und selbst ist man keinen deut besser.

 **ANTWORTEN**  65  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

SS **Sabine S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ja

Bestrafe einen ...ängstige viele .

Genau wie bei den vielen Anzeigen der Grünen.

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN**

AA **Angela A.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

eine Schmierenkommädie - die Gefahr für Deutschland geht nicht von den Rollator-Brigaden aus

 **ANTWORTEN**  64  **LINK**  **MELDEN**

PH **Petra H.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Was mit diesen leicht wirren Personen zelebriert wird, ist eine Schande für unsere Justiz und unser Land. DDR 2.0

 **ANTWORTEN**  64  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MW **Mirko W.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die Staatsanwaltschaft ist weisungsgebunden. Sprich, die Innenministerin kann solch einen Prozeß "anordnen".

Jetzt ist man schon mal schlauer.

Im übrigen wird diese weisungsgebundene Rechtspraxis von deutschen Politikern in Polen oder Ungarn massiv kritisiert. Zu Hause macht man es selbst.

Selbst die nicht als Demokratievorbild taugliche EU kritisiert seit langem diese Auslegung in Deutschland.

Nach EU-Recht eigentlich nicht möglich.

 **ANTWORTEN**  15  **LINK**  **MELDEN**

GF **Georg F.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Dieser Prozess scheint alle Elemente aufzuweisen, die zu einer Delegitimierung der Bundesanwaltschaft taugen. Das wäre eine Katastrophe für das gegenwärtige Justizsystem, aber möglicherweise ein Weckruf für seine Reform im Sinne eines demokratischen Rechtsstaats. Es war bereits mehr als fragwürdig, die Angeklagten angesichts dieser dürftigen Beweislage bei der Verhaftung wie gefangene Tiere der Öffentlichkeit zu präsentieren - Menschenwürde spielte da keine Rolle.

 **ANTWORTEN**  64  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

OE **One E.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Jeder widerliche messermordende Islamist wird besser behandelt.

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

EL **Edith L.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Bestellt von Fäser um abzulenken vom sonstigen politischen Versagen....

 **ANTWORTEN**  62  **LINK**  **MELDEN**

HB Heike B.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke für diesen Artikel.

Ich wünschte, man würde bei Kalifatsforderern und kriminellen Clans so durchgreifen. Dafür reicht es aber wohl nicht. Ergo muss man, um Stärke zu demonstrieren, sich an der Rollatorgang abarbeiten.

 **ANTWORTEN**  61  **LINK**  **MELDEN**

BS Brian S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

“das Nackt-Ausziehen vor der Abfahrt zum Gericht und bei der Rückkehr in Begleitung von Sondereinsatzkräften, der Griff in Körperöffnungen, die ständigen Durchsuchungen mit angedrohtem Schusswaffeneinsatz,“

Die Tatsache, dass die Angeklagten über 70 Jahre alt sind und sich regelmäßig Maßnahmen wie Nackt-Ausziehen, Griff in Körperöffnungen und ständigen Durchsuchungen mit angedrohtem Schusswaffeneinsatz unterziehen müssen, verstärkt die rechtlichen und menschenrechtlichen Bedenken erheblich. Nach Art. 1 GG (Menschenwürde) und Art. 2 Abs. 2 GG (Recht auf körperliche Unversehrtheit) sind solche Eingriffe nur bei klarer Verhältnismäßigkeit zulässig und müssen besonders sorgfältig abgewogen werden, insbesondere bei älteren Menschen, die möglicherweise gesundheitlich oder emotional besonders belastet werden. Auch § 81a StPO verlangt konkrete Verdachtsmomente und die strikte Beachtung der Verhältnismäßigkeit. Wiederholte und routinemäßige Anwendung solcher Maßnahmen könnte einen Verstoß gegen Art. 3 EMRK (Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung) darstellen. Die Kombination aus Alter, Regelmäßigkeit und Intensität der Maßnahmen lässt Zweifel an der Rechtmäßigkeit und der Vereinbarkeit mit grundrechtlichen und menschenrechtlichen Standards aufkommen und sollte dringend rechtlich überprüft werden.

 **ANTWORTEN**  60  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

H Hopinia

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich frage mich was die denn meinen in der betagten Mokkahöhle zu finden?Ein zerlegtes Gewehr nebst Zielfernrohr?Das scheint einzig dem Zwecke der Demütigung des Angeklagten zu dienen,ein nachvollziehbarer Grund fällt mir das nicht zu ein,besonders da es ein älterer Herr ist,der würde sich sicher hüten sich Achtern was

einzipacken.

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

HG **Hans G.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es ist ein politischer Schauprozess, der mit jedem Tag, den er länger dauert, das Ansehen der Justiz beschädigt. Zwei Tage vorher hatte ein "Flüchtling" aus Eritrea in Illerkirchberg eine 14-jährige erstochen und ihre Freundin schwer verletzt. Das Entsetzen war gewaltig, die Migrationsdebatte fing gerade wieder an ... da platzt plötzlich die Mega-Nachricht vom Staatsumsturz durch den Cordhosenprinzen rein. Ein Joker, den sie wahrscheinlich an jedem beliebigen Tag hätten ziehen können, um die politische Diskussion abzulenken. Hat geklappt, die Deutschen vergessen schnell. Das wird ihnen auch regelmäßig bei den Wahlen zum Verhängnis, aber sie sind in bester Gesellschaft, der Kanzler vergisst ja auch so das eine oder andere.

 **ANTWORTEN**  60  **LINK**  **MELDEN**

I **IMJ**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Und erneut ist es die WELT, die sich, vermutlich als eines von ganz wenigen Medien, dieses offensichtlichen Possenspiels annimmt - und dafür gebührt der WELT im Sinne einer freien Berichterstattung allergrößter Respekt. Weniger Respekt verdient unser Justizsystem, das sich anscheinend darauf spezialisiert, nur noch selektiv seine Macht auszuspielen. Vertrauen in den Rechtsstaat baut man so nicht auf.

 **ANTWORTEN**  60  **LINK**  **MELDEN**

PH **Pony Hütchen**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das Gesicht des Angeklagten zur Abwechslung mal unverpixelt, ohne Balken, Jacke oder Aktenordner vorm Gesicht. Da geht man, nur mal als Beispiel mit Gruppenvergewaltigern und gleichzeitigen Anhängern einer bekannten Friedensreligion schon sehr viel zartfühlender um, ich denke auch nicht, dass man sich bei dieser Klientel das "Nackt-Ausziehen", den Griff in Körperöffnungen, die ständigen Durchsuchungen mit angedrohtem Schusswaffeneinsatz" auch nur im Ansatz trauen würde.

Aber mit offensichtlich Verwirrten (alten weißen Männern) kann man das ja ungestraft machen.

Es sieht so aus, als hätte man es mittlerweile erfolgreich geschafft, Deutschland ins finsterste Mittelalter zurückzukatapultieren!

 **ANTWORTEN**  58  **LINK**  **MELDEN**

DN Darius aus dem Norden

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke für die klaren Worte.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

AP Alex P

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

„Roman von Alvensleben, einer der Verteidiger von Prinz Reuß, forderte den Senat etwa auf, sich die Videoaufnahmen von Demonstrationen anzusehen, auf denen die Errichtung eines Kalifats und die Einführung der Scharia in Deutschland verlangt wird, ohne dass dies für jene „Rädelsführer“ Konsequenzen gehabt hätte. Der Senat möge sich fragen, ob die Maßnahmen gegen die angeblich so gefährlichen „Reichsbürger“ im Vergleich dazu noch verhältnismäßig seien. Und ob es mittlerweile keine Gleichheit vor dem Gesetz mehr in Deutschland gebe.“

Die Frage stelle ich mir schon lange. Die Antwort darauf könnte große Teile der Bevölkerung verunsichern....

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 58](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**F Florion**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Mit diesem Verfahren macht sich „der Staat“ lächerlich. Völlig unangemessen. Derweil können echte Kriminelle und Terroristen in Deutschland machen und planen, was sie wollen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 58](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**DS Der Sylter**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich habe noch keinen so engagierten, klarsichtigen und klugen Bericht zu diesem Prozeß gelesen.

Nicht einmal während des NSU-Prozesses, der trotz seines ja nun wahrhaft schrecklichen Hintergrundes zeitweilig zu einer Bühne für eine Generalabrechnung mit allem Möglichen zu verkommen schien, hatte ich befürchtet, daß unsere Justiz so sehr zu einem Macht- und Ablenkungsinstrument verkommen kann, wie es nun der Fall ist. Von Hausdurchsuchungen wegen eines Plakats, das Ricarda Lang auf einer

Dampfwalze sitzend zeigt, bis zur unnötigen Demütigung der Gefangenen in diesem Verfahren und Eingriffen bis in den allerengsten Intimbereich. Dürfen die Gefangenen vor Gericht zumindest ihre Gürtel und Hosenträger behalten?

Allerdings wurde in Stammheim nie ein Mitglied der Mörderbande RAF nach den Besuchen ihrer Verteidiger, die sie u.a. mit Schusswaffen und anderen Kassibern und die Hungerstreikenden sogar heimlich mit Nahrung versorgt haben, ausgezogen und in allen Körperöffnungen untersucht. Nie wurden die RAF-Verbrecher so im Gerichtssaal vorgeführt. Nie wurden sie isoliert, vielmehr haben sie ihre eigene Etage in Stammheim bekommen mit gesicherter Dachterasse, Tischtennisplatte, täglichem Umschluß, Bibliothek uvm.

Nie wurde bspw. der Vater von Ulrike Meinhof, die sich wie Uwe Bönhardt selbst gerichtet hatte, vom Gericht öffentlich vernommen und vom Vorsitzenden Richter gefragt, ob er nicht auch meine, schwere Erziehungsfehler an seiner Tochter begangen zu haben - so wie es der Richter Manfred Götzl dem Vater von Uwe Bönhardt in der Vernehmung vorgeworfen hat.

Wir nähern uns sowjetischen oder chinesischen Schauprozessen an, in denen auch die Eltern unter Tränen gestehen mußten, daß sie ihre angeklagten Kinder nicht im Sinne des Sozialismus erzogen haben.

Wahrscheinlich hat man selbst in Guantanamo den Richtern solche Demütigungen der Angeklagten vorsorglich verheimlicht.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 58](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

ES **et observet somnia**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke für die klaren und richtigen Worte.

Was in diesem Land inzwischen abgeht macht mir Angst.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 19](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

5 **Steuerzahler**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Aber nach 40 Tagen im Frankfurter „Reichsbürger“-Prozess gibt es keine überzeugenden Beweise für die Gefahr, die von Prinz Reuß und Co. ausgegangen sein soll.

keine Beweise, kein orientiertes Interesse, keine Bedrohung für die innere Sicherheit Deutschlands.

Ich habe nichts anderes als einen politisch motivierten Prozess erwartet. 🙄

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 57](#) [🔗 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

CP **Christian P.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich lese folgendes. Ein paar ulkige Gestalten haben über allerhand obskures Zeug fantasiert. Klingt ja wahnsinnig gefährlich. Aber trotzdem interessant zu sehen wo der Staat seine Zähne zeigt und wo nicht.

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 57](#) [🔗 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

RB **Rolf B.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Das ist eine einzige Posse, zeigt aber symbolhaft den Zustand unseres Landes.

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 57](#) [🔗 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

AS **Andreas Saxxe**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Sehr offener und informativer Bericht zu einem Thema, welches aus der Öffentlichkeit weitgehend verschwunden ist. Herzlichen Dank an die Autorin für den Text und an die „Welt“ für die Veröffentlichung. Eine solche Art der Berichterstattung ist heute leider nicht mehr selbstverständlich.

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 57](#) [🔗 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

JS **Julia S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es entsteht zunehmend der Eindruck, dass in diesem Land mit zweierlei Maß gemessen wird.....

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 56](#) [🔗 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

OS **Olaf S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das ist schon lange so und nicht nur ein Eindruck oder Gefühl

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 24](#) [🔗 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

AO Antje O.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ein politischer Prozess und ein Skandal. Während sich hier die woke linke Blase in ihrem "Kampf gegen Rechts" abarbeitet, wird von Islamisten Straße um Straße erobert.

 **ANTWORTEN**  56  **LINK**  **MELDEN**

FS Friederike S.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Man muss heute Journalistinnen, wie Frau Friedrichsen unendlich dankbar dafür sein, dass sie ihre Arbeit ernst nimmt und mit Kenntnis und Kompetenz ausübt. Dem aufmerksamen Beobachter schwante lange, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wurde. Die mediale Hinrichtung der "Rollator-Bande" hat längst stattgefunden. Ein Prozess, dieser Art nach zwei Jahren U-Haft zeigt, wie weit sich die Justiz zum Büttel der Regierung hat machen lassen. Danke Frau Friedrichsen, dass sie so mutig sind, die Dinge beim Namen zu nennen.

 **ANTWORTEN**  56  **LINK**  **MELDEN**

TK Thomas K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das fühlt sich ja so an wie Mao Zedong's Schauprozesse.

Wer hat denn dieses Theater inszeniert?

Schon die medial in Szene gesetzten Festnahmen, wo bereits ausgewählte Medienvertreter auf die SEK's gewartet haben, warfen Fragen auf.

Mich würde es nicht wundern, wenn da Haldewang und Fäser ihre Finger im Spiel hatten.

Wenn Institutionen ihre Macht dermaßen instrumentalisieren, geht die Demokratie zugrunde!

 **ANTWORTEN**  55  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

UU Uwe U.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Natürlich beide. Man brauchte ja eine Show für die ÖR Medien.

 **ANTWORTEN**  17  **LINK**  **MELDEN**

KS Klaus S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich habe überhaupt nichts für diese Leute übrig. In meinen Augen sind das

arme verwirrte Menschen. Eher ein Fall für Therapeuten als für Gerichte. Die Art und Weise der Verfolgung scheint mir politisch motiviert zu sein - Stichwort: "Kampf gegen Rechts" (also alles, was nicht Links ist). Der Staat blamiert sich mit diesem Verfahren bis auf die Knochen.

 **ANTWORTEN**  55  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

KE Kling E.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Der Staat blamiert sich, Anwälte und Richter sind überlastet und haben für „andere“ Fälle keine Zeit, ausufernde Kosten, ein Trauerspiel

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

K KaBe

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Mal abgesehen davon ob diese Reichsbürger nun Spinner sind oder nicht. Wie kann es in einem Rechtsstaat sein, daß die jetzt seit zwei Jahren im Gefängnis sitzen ohne Prozess und offensichtlich auch ohne Beweise? Diese muß es doch gegeben haben, sonst hätten die dich gar nicht verhaftet werden dürfen. Und der Anwalt hat schon recht, warum hat es für die Kalifatsforderer null Konsequenzen und für die Angeklagten schon? Ist es nicht strafbar ein Kalifat in Deutschland einführen zu wollen? Der Initiator dieser Demos studiert Lehramt in Hamburg, der ist nicht mal exmatrikuliert worden und wird als Belohnung wahrscheinlich noch irgendwann verbeamtet. Wenn der Staat, bzw seine Ausführenden dermaßen mit zweierlei Maß messen, muß sich niemand wundern, wenn das Vertrauen in eben diese Institutionen massiv sinkt. Das sollten sich diese mal sehr bewußt machen und was das für Folgen hat.

 **ANTWORTEN**  55  **LINK**  **MELDEN**

RV Roman V.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Sehr geehrte Frau Friedrichsen, als einer der Verteidiger bin ich begeistert von dem Scharfsinn Ihrer Darstellung. Sie waren bislang an fast jedem Prozesstag anwesend und haben das was bislang in diesem "Prozess" passiert ist auf den Punkt gebracht. Danke dafür.

 **ANTWORTEN**  55  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

KA Kantiger Aufklärer

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Wenn Sie den Prinzen verteidigen, dann stecken Sie ihm doch bitte mal, dass er sein Geschlechtseintrag ändern kann. Dann wird die Leibesvisitation wenigstens lustig.

 **ANTWORTEN**  11  **LINK**  **MELDEN**

UT **Udo T.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke für diesen erhellenden Artikel. Sehr gut Frau Friedrichsen!

 **ANTWORTEN**  54  **LINK**  **MELDEN**

SK **Steffen K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das passt doch alles ins große Bild und endet bei den Klagen der Politiker gegen angebliche Hasskommentare. Im Kampf gegen rechts wurde jede Art von demokratischen Kompass verloren.

 **ANTWORTEN**  54  **LINK**  **MELDEN**

HI **hagamos lo imposible**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Liebe Frau Friedrichsen, ganz herzlichen Dank für diesen sachlichen und faktenreichen Bericht.

Immer, wenn man von vorher aufgebauschten staatlichen Aktionen sehr lange nichts hört, keimt in mir - aus langjähriger <Beobachtung und Erfahrung - der Verdacht auf, dass irgendetwas oberfaul ist und man nicht möchte, dass der weitere Verlauf an die Öffentlichkeit dringt.

Ihr Beitrag bestätigt das für mich in einer bisher noch nicht dagewesenen Weise.

 **ANTWORTEN**  54  **LINK**  **MELDEN**

JJ **Jo J.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Wer hier vor einigen Monaten die Gefährlichkeit der Angeklagten und Stichhaltigkeit der Beweise anzweifelte, wurde gesperrt.

 **ANTWORTEN**  53  **LINK**  **MELDEN**

AA **Alex Alander**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Gut, dass es die Welt gibt, die sich noch traut, einen solchen Artikel zu

schreiben. Herzlichen Dank!

 **ANTWORTEN**  53  **LINK**  **MELDEN**

KD Kerstin D.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Oder das alles ein Fake ist, um die Gefährlichkeit von rechts zu dokumentieren aufdem Rücken unschuldiger, verwirrter alter Menschen

 **ANTWORTEN**  52  **LINK**  **MELDEN**

E Erfinder

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Angst haben muss man in Deutschland mittlerweile vom Staat, der Politik, der Justiz. dieses Land hat eine Mentalität, ein Talent unliebsame Bürger mundtot zu machen und keinen juckt es, der Deutsche ist gnadenlos wenn er sich im Recht sieht. Ich schäme mich.

 **ANTWORTEN**  52  **LINK**  **MELDEN**

JE Julia E.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich frage mich mittlerweile wirklich, was in unserem Land los ist. Dieser "Reichsbürgerprozess", Michael Ballweg, sämtliche Prozesse zu Impfunfähigkeitsattesten, Hausdurchsuchungen wegen Nichtigkeiten, Politiker, die hunderte von Strafanzeigen schreiben und Meldestellen für "Delikte unterhalb der Strafbarkeitsgrenze". Das wäre doch vor 10 Jahren noch alles undenkbar gewesen, oder? Ich fühle mich zunehmend weniger wohl.

 **ANTWORTEN**  52  **LINK**  **MELDEN**

JH Joachim H.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ein Schauprozess, der Sowjetunion würdig.

 **ANTWORTEN**  52  **LINK**  **MELDEN**

DK Daniel K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Aber solange man eine Linksextreme Lina E. auf freien Fuß setzt ist ja alles im „Rechtsstaat“ in Ordnung!

Da werden Leute mit dem Hammer traktiert und fast umgebracht... aber egal.

Z **Zwilling**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Mit Rechtsstaat hat das alles nichts mehr zu tun, das ist eine Schande. Im Grunde genommen erinnert mich das an die Vorführungen von Nawalny und anderen russischen Oppositionellen. Diese ganze Farce ist doch gemacht, um die angebliche Gefahr von Rechts zu illustrieren. Dafür wurde das Leben von Menschen zerstört, die vielleicht etwas komisch sind, aber eben keine Gefahr darstellen. Aber genau wie die Correctiv-“Recherche“ zum Treffen bei Potsdam zerfällt das Ganze zu übel stinkendem Staub. Folge, die Verlautbarungen der Regierung sind grundsätzlich nicht mehr glaubwürdig, selbst wenn sie wahr sein sollten. Vielleicht dient das Ganze ja auch dazu, die wirkliche Gefahr, die die Islamisten darstellen mit einem Schleier zu verdecken?

HM **Heinrich M.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Man kann an dieser Stelle nur eines mit Hochachtung sagen:
Danke an die Welt-Redaktion und an die Journalistin für diesen ausgewogenen und nüchternen Artikel.

BO **Bjean O.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Da hat unser höchst demokratisches Land noch einmal Glück gehabt denn aus Kreisen des Innenministeriums ist durchgesickert, dass die Gruppe auf Schloss Waidmannsheil unter Führung von Prinz Heinrich XIII. Reuß beim Exerzieren mit Hakenbüchsen, Arkebussen und Hellebarden gesehen worden ist. Einige Teilnehmer trugen eine Ganzkörperrüstung aus den dort lagernden Beständen. Die Munition sollte zu Sylvester hergestellt werden, als Bleigießen getarnt. Das benötigte Schwarzpulver wollte man aus Knallern gewinnen. Uneinigkeit herrschte jedoch darüber, ob man dazu die bewährten aus heimischer Produktion verwenden sollte oder auf Polenböllern aus fremdländischer Produktion zurückgreifen dürfe. Gut, dass unsere Innenministerin dem Treiben vorzeitig ein Ende gesetzt hat. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn Herr Reuß hoch zu Ross in der Uniform eines Husaren und mit Totenkopffemblem an der Mütze den Reichstag gestürmt hätte und mit einem schweren Säbel ein Blutbad unter den Parlamentariern angerichtet hätte.

Späts bei Seite der Fall ist doch ziemlich ähnlich als zwei Tage vor dem großen

fest der nationalen Einheit 2018 ein „Umsturzversuch“ bekannt gegeben wurde, den acht rechtsradikale Irre geplant und schon mal in einem Chemnitzer Gartenlokal geübt hatten. Unter Umgehung aller Regeln zur Unschuldsvermutung, die selbst für jene gelten, die auf frischer Tat beim Abfackeln von parkenden Autos erwischt werden, wurde der Eindruck vermittelt, als wäre die Bundesrepublik in letzter Minute vor einem Staatsstreich bewahrt worden.

Das ganze ließt sich wie eine Fortsetzung des Eberhofer-Krimi „Kaiserschmarrndrama“ aber vielleicht wird es ja noch spannender und die 3000 Einsatzkräfte die Islamistische Gefährder auf unser Strassen dingfest machen.

 **ANTWORTEN**  51  **LINK**  **MELDEN**

PF **Petra F.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Da geht es jetzt wohl nur noch um Gesichtswahrung der Verantwortlichen. Schliesslich kann es doch nicht sein, dass 3000 Polizisten nur für ein paar Verpeilte ausgetücht sind. Übel ist auch, wie die Angeklagten behandelt werden (Ausziehen, etc.). Jeder Migranten-Vergewaltiger wird freundlicher behandelt und erhält leider oft noch Bewährung, während hier die Angeklagten schon zwei Jahre in U-Haft sitzen. Unglaublich, dass so etwas in D möglich ist! Pfui!

 **ANTWORTEN**  51  **LINK**  **MELDEN**

BV **Bruno V.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Daß in der Bundesrepublik Deutschland einmal politische Schauprozesse in diesem Ausmaß geführt werden hätte ich vor ein paar Jahren nie für möglich gehalten. Ich bin erschüttert und höchst beunruhigt.

 **ANTWORTEN**  51  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

RJ **Ruth J.**

Veröffentlicht vor 38 Minuten | Eingereicht vor 7 Stunden

Zurecht sind Sie beunruhigt! Sie wissen sicherlich was für eine Farbe heraus kommt, wenn man ROT UND GRÜN mischt - Genau! Und mit diesem Merz wird es keinen Deut besser!

 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

MS **Michael S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich habe Frau Friedrichsen immer beim Spiegel verortet, wo einige Passagen so wohl nicht abgedruckt worden wären. Ein ungeheuer nachdenklich stimmender Text, wenn man wie ich bisher ein gewisses Vertrauen in die Judikative hatte. Die Behandlung der Gefangenen sprengt jede Verhältnismäßigkeit. Hier scheinen Staatsanwaltschaft und Prozessführung vor lauter Theaterdonner samt Bühnennebel das richtige Maß verloren zu haben. Erschütternd!

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

FP **Frank P.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Vielen Dank an WELT, dass sie darüber berichtet hat.
Man hätte es sonst fast vergessen.

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

IF **Iri, die Friedliche**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Also wer die ernst nimmt...
Ich habe mehr Angst vor Demonstrationen Tausender, die ein Kalifat fordern und Juden töten wollen. Und zwar richtige Angst.

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

HR **Hartmut R.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Deutliche Worte aus der Feder einer der erfahrensten und angesehensten Gerichtsreporterinnen des Landes, an der Einschätzung von Frau Friedrichsen ist nicht zu rütteln, der Prozess ist eine Farce! Die Justiz als dritte Gewalt führt sich selbst vor als Befehlsempfänger der Exekutive.

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

FJ **franz J.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das Zeitalter der politischen Justiz in Deutschland hat längst begonnen. Schande über und hoffentlich auch Strafe für alle, die für den Abbruch des Rechtsstaates verantwortlich sind, Vor allem ist das Faeser.

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

HR Hermann R.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Der Staat und die Justiz machen sich hier nur noch lächerlich !
Das ganze Thema wurde doch nur als Ablenkungsmanöver aufgrund der vielen Übergriffe unserer Gäste, angezettelt.
Die etwas füllige Dame , die in Qatar die Regenbogenbinde getragen hat, ist absolut inkompetent und ist Gott sei Dank nicht mehr lange im Amt.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 50](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

KL Karin L.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Einschüchterung, Geld veruntreuen, Polizei und Justiz mit Nichtigkeiten stilllegen, Dummheit, Fehlbeurteilung, Unterstellung.. es muss etwas konstruiert werden, um sein Gesicht nicht zu verlieren. Das hat Frau Faeser schon lange verloren, eigentlich hat sie nie eines gehabt. Peinlich für das Land und dass sich unsere Justiz für sowas hergibt, und ganz schlimm für die Inhaftierten. Liest man von deren entwürdigender Behandlung (Die Menschenwürde ist unantastbar!) und weiß auf der anderen Seite, wie mit wirklichen Straftätern umgegangen wird.. es ist eine Schande!

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 50](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

S S.P.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

@Karin L.: Danke und vollste Zustimmung meinerseits!

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 12](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

KD Klaus D.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Vielen Dank Frau Friedrichsen für Ihren Beitrag. Ich habe schon zu Zeiten als der SPIEGEL noch ein halbwegs seriöses Nachrichtenmagazin war ihre Reportagen immer mit großem Interesse gelesen, man hatte zumindest das Gefühl einen halbwegs neutralen Bericht zu bekommen. Und so richtig Ihr letzter Satz auch ist, der bisherige Prozessverlauf lässt schlimmes für eine "blinde" Justiz befürchten.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 50](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

SG SASHA GREY

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

In welchem Land wir mittlerweile leben - und das macht dieser Bericht sehr

deutlich - treibt mir die Tränen in die Augen. Erbärmlich.

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

AP **Andreas P.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Hauptsache das Feindbild gegen Rächtz wird schon aufrechtgehalten. Das sind ja Zustände wie in einer Bananenrepublik. Kaum zu glauben was uns unserem Land geworden ist.

 **ANTWORTEN**  49  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

M **Meta**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Lieber Andreas P. bitte beleidigen Sie die Bananen nicht. Unsere Volksvertreter samt Justiz sind mehrheitlich vom rechten Weg abgekommen. Sie orientieren sich an Diktatoren, an Unrechtsregime. Sie gehören vor Gericht gestellt.

 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

CV **Chris V.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Diese ganze Geschichte ist eine Farce, die an die Schauprozesse finsterner Diktaturen erinnert, nach dem Motto "bestrafe einen, erziehe Tausende". Dass so etwas im deutschen Rechtsstaat möglich ist, hätte ich noch vor ein paar Jahren nicht glauben können.

 **ANTWORTEN**  49  **LINK**  **MELDEN**

GV **Gert V.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Völlig überzogen. Und weil gar nichts gegen Islam-Prediger unternommen wird, die offen vor der Öffentlichkeit aufrufen, die Sharia bei uns einzuführen, ist der Prozess unglaubwürdig und geeignet die dafür Verantwortlichen als entweder krank oder böse zu bezeichnen.

 **ANTWORTEN**  48  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PH **Pony Hütchen**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Gert: Ich tendiere eindeutig zu Letzterem.

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

IG Ingrid G.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ein einzigartiger politischer Schauprozess. So etwas gibt es eigentlich nur in Diktaturen. Dank Haldenwang/Faeser jetzt auch in unserem Theater.

 **ANTWORTEN**  48  **LINK**  **MELDEN**

IG Ingeborg G.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke an Welt, dass sie Frau Friedrichsen eine Stimme gegeben haben.

Es war mit ein Genuss, liebe Frau Friedrichsen, mal wieder einen sachlichen, untendenziösen Bericht aus Ihrer Feder zu lesen.

 **ANTWORTEN**  48  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

M Momentum

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das größte Kompliment. Sie denkt selbst.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

TS Torsten S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Alles, was ich hierzu kommentieren mochte, würde vermutlich zu einer Hausdurchsuchung und Untersuchungshaft von (früher undenkbarer) unbestimmten Zeit führen, daher lasse ich es lieber!

Soweit ist es schon in diesem „Rechtsstaat“

 **ANTWORTEN**  48  **LINK**  **MELDEN**

HD Hartmut D.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Diese Scharade hat nur einen Zweck: die Angst vor "den Rechten" zu befeuern. Scheint aber ein Rohrkrepierer zu werden.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

IM Ingrid M.

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Auf Kosten von alten Menschen, die nichts strafbares gemacht haben. Die vermutlich nicht mal Rot über den Fussgängerstreifen gehen würden, selbst wenn kein Auto in Sichtweite ist. Was sind denn das für unmenschliche Leute in der Staatsanwaltschaft, auf den Richterstühlen, in den Vollzugsanstalten. Und was sind das für Leute, die die auch noch gewähren lassen? Und was sind das für Leute in den Schreibstuben, die solche Skandale nicht solange auf die Titel setzen, bis sie aufhören und die Verursacher aus den Schaltzentralen verbannt sind?

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

CH Christian H.

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Dieser Prozess zeigt wo wir gerade hinsteuern. Anstatt die Wichtigen Probleme anzupacken wird ein Prozess gegen ein Gruppe von verstörten Clowns geführt die direkt Münchhausens Abenteuer oder Till Eulenspiegels Possen entsprungen sein könnten. Man fragt sich ob unsere Strafverfolgungsbehörden noch richtig ticken. Gerichte sind permanent überfordert, einfache Straftaten werden gar nicht mehr verfolgt, man schafft es noch nicht mal Straftäter oder illegale Asylanten abzuschieben. Da erscheint dieser Prozess um dem Prinzen wohl die große Möglichkeit den deutschen Bürgern zu zeigen wie ernsthaft unser Staat uns vor Aufrühren uns Umstürzern schützt. Man möchte gar nicht erst wissen was diese Posse uns allen wieder an Steuergeldern kostet.

 **ANTWORTEN**  48  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

MM Martin M.

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Vielleicht findet sich ja in all den Akten noch eine Beleidigung amtierender Regierungmitglieder. Dann hat sich's ja gelohnt.

 **ANTWORTEN**  17  **LINK**  **MELDEN**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Die Frage der Anwälte ist ja nicht so abwegig. In diesem Lande ist es inzwischen schwer vorstellbar, dass andere Tatverdächtige mit anderer Hautfarbe, anderer Nationalität, anderer Religion, anderer politischer Ausrichtung auch nur annähernd so behandelt würden - wenn es überhaupt zu einer Anklage käme.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 48](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

GD **Gerd D.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Sagte Herr Haldenwang nicht, dass es legitim ist, für ein Kalifat zu demonstrieren?

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 16](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

P **Pluralixmux**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Vielen Dank für den Bericht, man kann sich nur wundern.

So viel Steuergeld für???

In großen Teilen der linken Szene wird offen für die Abschaffung der bestehenden Struktur der BRD geworben bzw. Deutschland mit übelsten Schimpfwörtern auf Demonstrationen verhöhnt: da hört man wenig von ähnlichem Bestreben der Justiz.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 47](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

JP **Jörg P.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Sie wissen doch das unsere Staatsanwälte weisungsgebunden sind, wer hat also ein Interesse an diesen Aufführungen?

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 18](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

PV **Peter V.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es ist schlimm, dass die Bevölkerung diesen Irrsinn einer Nancy Faeser und eines ach so unbefangenen Bundestagsaspiranten Haldenwang (CDU) nicht zur Kenntnis nimmt!

Hier werden alle rechtsstaatlichen Prinzipien über Bord geworfen, für einen Schauprozess, der seines Gleichen in Peking, Pjöngjang oder Moskau, Prag oder Ost-Berlin zur Hochzeit des Stalinismus nicht zu scheuen braucht. 3

... 11

vernauungsorte, absolute isolation, keine Möglichkeit zur Bescheidigungen an einem anderen Prozessstandort zu erwidern...

Die bundesdeutsche Justiz hat längst ihre Unschuld verloren. Aber diese Schauprozesse sind nur die weiß-gelbliche Oberfläche eines riesigen Abszesses, der im Laufe der letzten Jahre unter dem Deckmantel des vermeintlich Guten herangereift ist.

Allein das Bestreben der Sozial-"Demokratie" die vermeintliche Beleidigung von Politikern zum Offizialdelikt mit einer 3fach so hohen Strafe zu belegen als die des Souveräns, spricht Bände. Ein ganz klarer Verstoß gegen Artikel 5GG.

Die gleichen Politiker, die den Bürger als Covidioten, Aluhut oder Nazi beschimpfen, diffamieren und beleidigen, sind die Anzeigenweltmeister in D.. Strack-Zimmermann bezeichnet eine Partei und ihre Wähler als "Scheißhaufen"?

Die obersten Juristen dieses Landes sprechen nicht etwa davon, geltendes Recht umzusetzen, sondern Recht zu "gestalten"? Ist das noch der Geltungsbereich des Grundgesetzes?

Staatsanwälte stürmen(!) Wohnungen - völlig entgegen Artikel 13 GG. Da wird auch schon mal die Schusswaffe auf Verdacht(!) eingesetzt?

Ein sogenannter "Ältestenrat" beschließt, dass im Bundestag nur Themen behandelt werden dürfen, die sie erlauben? Die "Ältesten" sollten es nach 2 Diktaturen eigentlich besser wissen!

Rot-Grün baut mit der FDP Denunziationsplattformen auf, die laut Chef der Bundesnetzagentur ohne Begründung Meinungsäußerungen löschen? GG 5 Zensur findet nicht statt?

Journalisten jubeln, wenn Medien verboten werden? Was ist aus Deutschland geworden?

 **ANTWORTEN**  47  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

KD **Kopetzki D.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Peter V.: Ein sehr guter, mutiger Kommentar, den ich voll und ganz unterstütze!

 **ANTWORTEN**  5  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

S **Sabine**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Was ist das denn für ein Schauspiel? Und da soll man als Bürger unsere Institutionen noch ernst nehmen und Vertrauen in handelnde Politiker haben? Nancy Faser brauchte wohl eine "Show"... Hoffentlich kommt die Justiz zur Vernunft.

05 Olaf S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die ist längst infiltriert. Da hilft nur ein kompletter Politikwechsel.

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN



Studie enthüllt: L-Thyroxin reicht alleine nicht aus

Mission Schilddrüse



3D-Fotokristalle | Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Masterpics



Baum statt Friedhof: Jun Unternehmen krepelt... Branche um

magazin.november.de



Lichtes Haar im Alter: 1 uraltes Mittel hilft

Apotheken Gesundheit



Diese Scheinwerferbrille macht Nachtfahrten zu Tagesfahrten

orpenny.com



Dies ist die meistverkaufte EKG-Gesundheitsuhr in.. Deutschland

knauermann





Festliche Rabatte: bis zu 100 € auf Technik

ebuy



Günstiger Weg, um alle Fernsehkanäle zu bekommen... funktioniert es wirklich?

Smart TV



Vorgezogener Black Friday

acer

NEUES AUS DER REDAKTION



SPD-Abgeordnete fordert Mehrheit für MP-Wahl ohne... AfD

@welt | 07.12.2024



Gas-Konferenz in Berlin startet mit Protest

@welt | 09.12.2024



«Dorfdeppen» - Gitarren Feine Sahne Fischfilet ge

@welt | 08.12.2024



Düsseldorf: Die verhängnisvolle Luxus-Liason des Volksbankers

Domelius Welp | 09.12.2024



Polizei Freiburg: Mensch betoniert sich unter der Erde...

@welt | 07.12.2024



Auto mit jungen Leuten p gegen Baum: 17-Jähriger ein

@welt | 09.12.2024

AUCH INTERESSANT



Bitcoin für Anfänger einfach erklärt – Tipps vor einem Investment



Armenien: Eine Rundreise durch das kleine Land im...

Von Harald Stutte | 09.12.2024



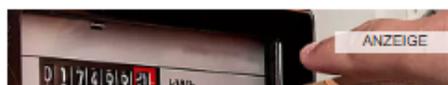
Grundsteuer-Schock: Was Eigentümer und Mieter jetzt noch tun...

Michael Fabricius | 09.12.2024



Supermärkte verbannen Schokolade wegen...

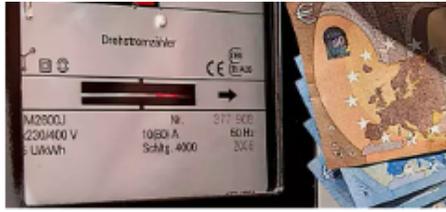
Von Peter Schwall-Lemur | 05.12.2024





Japanischer Diabetiker-Tipp: Schlaue Leute tun dies

apotheken-zeit.de



Stromanbieter wütend: Genialer Stromwechsel Trick

cheapenergy24



Über diese Fußmatte mit deinem Hund spricht das Internet

Pet Printed



Kartellamt rät zum Stromanbieterwechsel

cheapenergy24



Aachen: Deutscher erfindet Solar-Wunderbox -... unglaublicher Ansturm

Solar in Ihrer Region



Was passiert, wenn du die Rechnungspflicht 2025... verpasst?

sevdesk.de



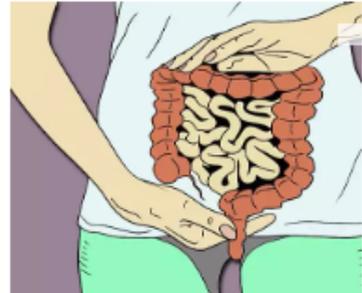
Diversifiziertes Krypto-Investment: DeFis Vorteil... gegenüber MicroStrategy

Analytica Investor



Botox-ähnliche Wirkung kann Mimikfalten verschwinden... lassen

M. Asam



Das füllt Ihren Bauch mit (werfen Sie es jetzt weg)

Apotheken Zeit



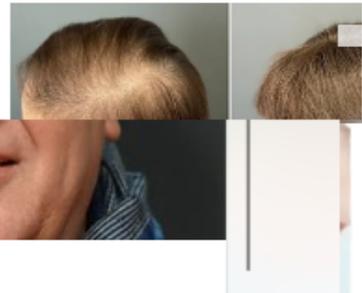
Diese brandneue Uhr zeigt EKG, Temperatur, Puls und... Blutdruck an

gnauermann



Vergessen Sie nicht aktuellem Anlass: ARD auf diese Pennywert ihr Programm

Wall Street Star



es "Teil Zäder i

THEMEN

REICHSBÜRGER FRANKFURT AM MAIN RECHTSEXTREMISMUS





S DER SPIEGEL · 18 Std.

Eurojackpot: Zwei Deutsche teilen sich 120 Millionen Euro

👍 10 💬



F FOCUS online

Biologisches Alter - Arzt (64) verrät, wie er sich um 20 Jahre verjüngt hat

👍 98 💬 21

🔥 Top-Storys

Mehr anzeigen >



TEN

DICATION

DITION